

Die Möbelmacher ■

Handwerk ■ 20 Beschäftigte

Die Möbelmacher fertigen Küchen und Möbel und bieten für Einrichtungen einen Komplett-service vom Fußboden bis zur Beleuchtung an. Die Herstellung ist an baubiologischen Standards orientiert und in die regionalen Wirtschaftskreisläufe eingebunden. So stammt das Holz ganz überwiegend von der Hersbrucker Alb. Qualität und Kundenorientierung haben die Möbelmacher zu einer Marke in der Region werden lassen. Die Produktphilosophie orientiert sich dabei nicht am Öko-Image, sondern zielt auf ein Bewusstsein für Qualität und Lebenskultur. Das Preis-Leistungs-Verhältnis soll für die Kunden nachvollziehbar sein und belegt zugleich, dass sich nachhaltige Wirtschaftskreisläufe rechnen.

Qualität, Kooperation und Engagement bilden die Leitlinien in der Unternehmensstrategie der Möbelmacher. Ein weiteres Prinzip ist das ausgewogene Verhältnis zwischen Frauen und Männern bei der Personaleinstellung und der Verteilung der Verantwortungsbereiche. In der Arbeitsorganisation ermöglicht ein spezielles Arbeitszeitmodell eine optimierte Auslastung der Werkstatt und zugleich eine attraktiven Freizeitregelung. Drei Gruppen zu je fünf Leuten arbeiten an vier Tagen in der Woche, so dass bei einer Sechs-Tage-Woche täglich zwei Gruppen zum Einsatz kommen. Alle Gruppen orientieren sich über ein Qualitätsmanagementsystem am Ziel ständiger Verbesserungen für Kunden, Beschäftigte und die gesamte Region.

Kooperationen liefern wichtige Impulse für die betriebliche Weiterentwicklung. Bereits 1988 entstand gemeinsam mit dem Bund Naturschutz, den Direktvermarktern der Hersbrucker Alb, dem Forstamt und einigen anderen Initiativen auf

dem Firmengelände die Aktion »Regional Genießen«, die mittlerweile als »Tag der Regionen« fortbesteht.

Regionales Musterhaus

Aus einer engen Zusammenarbeit mit dem Forstamt, dem Bund Naturschutz und der Waldbauernvereinigung entwickelte sich der Initiativkreis Holz auf der Frankenalb. Das Ziel ist die Förderung des Absatzes von heimischem Holz als Möbel-, Bau- und Brennholz. Dazu entstand als gemeinsames Projekt das »Regionale Musterhaus«. Es wurde mit den Materialien und von den Handwerkern aus der Region erstellt und kann von allen Interessierten besucht und besichtigt werden. Zusätzlich gefördert wird das regionale Musterhaus von der Forstbetriebsgemeinschaft und dem Landratsamt Nürnberger Land und den Raiffeisenbanken. Der Initiativkreis trägt sein Anliegen auch in die Öffentlichkeit. So werden gemeinsam mit dem Agendabüro am Landratsamt und Handwerksbetrieben Podiumsdiskussionen sowie Info-Wochenenden zum Thema heimisches Holz veranstaltet. Mit dem Musterhaus sind die Möbelmacher außerdem dem Umweltpakt Bayern II und dem Nachhaltigkeitsbündnis der Stadt Nürnberg beigetreten.

Coup 21

Coup 21 steht für »Cooperation Umweltamt der Stadt Nürnberg mit Pionierunternehmen« und ist ein Netzwerk von Unternehmen, die sich mit Engagement und Kreativität um Nachhaltigkeit bemühen. Die Möbelmacher nehmen an Coup 21 teil und wirken in einer Arbeitsgruppe mit, die ein nachhaltigkeitsorientiertes Qualitätsmanagement entwickelt.

Kontakt

Die Möbelmacher

Unterkumbach 39, 91241 Kirchensittenbach, Herwig Danzer, Fon 0 91 51/86 29 99

E-Mail: info@die-moebelmacher.de, www.die-moebelmacher.de